Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[914.] Buda-Pest (Ofen) (Datum des Poststempels).

P. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Anfang Januar 1876 unter der wechselgerichtlich protokollirten Firma

Heinrich Zipser

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung und Musikalienleihanstalt

am hiesigen Platze eröffnen werde.

Gestützt auf eine 11jährige ununterbrochene Thätigkeit im Buchhandel, und zwar in den Handlungen der Herren S. Rosenberg Eperies, S. Burger Szegedin und B. Nagel Ofen, glaube ich die nöthige Erfahrung erworben zu haben, um auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

Durch strenge Solidität und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich stets bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und eine Verbindung mit mir zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Ausreichende Geldmittel und genaue durch einen 6jährigen Aufenthalt erworbene Platzkenntnisse stehen mir förderlich zur Seite. Ich hoffe daher, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie unter Zusicherung energischer Verwendung für Ihren Verlag, prompter Erfüllung meiner Verbindlichkeiten ersuche, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich vorerst selbst wählen, hingegen ersuche Sie um schleunige Zusendung Ihrer Circulare, Prospecte etc.

Zur Uebernahme meiner Commissionen haben sich die Herren

Franz Wagner in Leipzig,
Moritz Perles in Wien

bereit erklärt und werden dieselben von mir in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich Sie bitte, mein junges Unternehmen mit Ihrem Wohlwollen zu unterstützen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Zipser.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Leipziger Börsenvereins hinterlegt worden.

Abschrift der Zeugnisse.

Zeugniss. Herr Heinrich Zipser aus Leibitz hat in der Zeit vom 1. Mai 1864 bis zum 1. Mai 1868 seine Lehrzeit als angehender Buchhändler in meiner Buchhandlung bestanden; fernerhin seit dem 1. Mai 1868 bis zum heutigen Tage seine Thätigkeit als Gehilfe in meinem Geschäfte fortgesetzt und sich während dieser Zeit durch ein sittliches, anständiges Betragen, durch Treue im Geschäfte, durch das Streben nach allmählicher Ausbildung und pünktliche Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten meine Zufriedenheit erworben, so dass ich ihn bei seinem gegenwärtigen Austritt behufs weiterer Ausbildung meinen geehrten Herren Collegen warm empfehlen kann und die Hoffnung ausspreche, dass er bei fernerem regen Fleisse sich zu einem tüchtigen Buchhändler qualificiren werde.

Eperies, am 1. April 1869.

S. Rosenberg.

Zeugniss. Der Buchhändler-Gehilfe Herr Heinrich Zipser aus Leibitz in Ungarn conditionirte in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 22. April d. J. bis heute zu meiner vollkommenen Zufriedenheit. Der Wunsch, sich an Erfahrungen in einer Buchhandlung der Landes-Hauptstadt zu bereichern, veranlasste ihn zum freiwilligen Austritte, was ich hiermit bestätige.

Szegedin, den 30. September 1869.

Sigm. Burger.

Zeugniss. Herr Heinrich Zipser aus Leibitz, welcher vom October 1869 bis heute in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiss und Wahrung des geschäftlichen Interesses meine volle Zufriedenheit und mein Vertrauen erworben hat, verlässt mein Geschäft am heutigen Tage, um seine Selbständigkeit zu begründen.

Ich habe Herrn Zipser während der langen Zeit, die er in meinem Geschäfte gewesen, als einen ebenso soliden als thätigen Mann kennen gelernt und kann daher denselben bei seinem bevorstehenden Etablissement den Herren Collegen aus voller Ueberzeugung empfehlen.

Buda-Pest, 30. November 1875.

Franz Dittmar Nagel,
in Fa. Bernhard Nagel.

Emile Hartgé,

Libraire-Commissionaire à Paris,

Rue de Lille 19.

[915.]

Paris, 1. Januar 1876.

P. T.

Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass mein mehrjähriger Freund, Herr Henri Le Soudier heute als Theilhaber in mein Geschäft getreten ist und die bisherige Firma daher in

Hartgé & Le Soudier

geändert wird.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen werthen Geschäftsfreunden in Deutschland für das mir in so ausgedehntem Masse entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dasselbe der neuen Firma zu bewahren, welcher letzteren Sie Ihre zahlreichen Aufträge gütigst zuwenden wollen.

In dieser Erwartung empfiehlt sich

hochachtungsvoll und ergebenst

Emile Hartgé.

(Commissionär in Leipzig: Herr Franz Wagner.)

[916.] Stockholm, den 1. Januar 1876.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine Buchhandlung unter der Firma

Joh. Hellstén

gegründet habe.

Seit 9 Jahren (davon 4 in Deutschland) in den verschiedensten Branchen des Buchhandels thätig, habe ich den Betrieb desselben vollkommen kennen gelernt.

Mein Augenmerk werde ich besonders darauf richten, architektonische und technische Publicationen, sowie bessere Lieferungswerke zu verbreiten.

Im Besitze von hinreichenden zum Geschäftsbetriebe nöthigen Mitteln erlaube ich mir, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens zu bitten und ersuche Sie,

mir gefälligst Conto zu eröffnen

und, da ich meine Nova selbst wählen werde,

mir Ihre Circulare, Prospecte und Probelieferungen

unverlangt einsenden zu wollen.

Bis jetzt hatten die Güte, mir Conto zu eröffnen:

Herr George Gilbers in Dresden,
„ Theobald Grieben in Berlin,
Löbl. Bibliogr. Institut in Leipzig,
Herr R. Streller in Leipzig,
„ J. Veith in Carlsruhe,
„ Ernst Wasmuth in Berlin.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen meinen Dank durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr L. Staackmann die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets bei etwaiger Creditverweigerung baar einlösen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre, zu zeichnen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Joh. Hellstén.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

Firmenänderung und Verlagsübergang.

[917.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an

Hugo Voigt,
vormals E. Schotte & Voigt,
Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau und Forstwesen.

Der gesammte landwirthschaftliche Verlag von Carl Flemming in Glogau ist in meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Verwendung für meinen Verlag in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

Hugo Voigt.